



## **MONGOLISCHE CHRONIK** JULI - SEPTEMBER 2008

### **Freunde der Oper auf ihrer vierten Mongoleireise**

Wegen des Ausnahmezustandes mussten die Gastgeber das Programm für die Freunde der Oper zu Ulaanbaatar auf ihrer vierten Mongoleireise kurzfristig umändern.

In einer Privatvorstellung am 04. Juli wurden den 14 Delegationsmitgliedern und ihren Gästen Ausschnitte aus den mongolischen Opern „Wege des Glücks“ und „Chinggis-Khaan“ sowie aus Mozarts „Zauberflöte“ gezeigt.

Dafür hatten die Besucher aus Deutschland eine Überraschung der besonderen Art mitgebracht: Die Originalpartitur von Giacomo Puccinis „Madame Butterfly“ von 1905, die der Komponist Königin Elena von Italien gewidmet hatte.

„Die Mongolei und ihr hauptstädtisches Opernhaus, ein unvergessliches Erlebnis“, so der Vorsitzende der Gesellschaft, Dr. hc. M. Bärlein, nach der Vorstellung und einer Führung durch das Opernhaus.

### **J. Batzandan und O. Magnai festgenommen**

Am 04. bzw. am 07. Juli wurden der Vorsitzende der Bürgerbewegungspartei Dr. J. Batzandan und sein Stellvertreter O. Magnai festgenommen.

Ihnen werden Vergehen gegen die §§ 177 und 179 des Strafgesetzbuches (Aufruf zur Zerstörung öffentlichen und privaten Eigentums, Verletzung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit) vorgeworfen.

Ihre Parteianhänger forderten die sofortige Freilassung Batzandans und Magnais. Schuld an den gewaltsamen Ausschreitungen am 01./02. Juli hätten die Wahlbetrüger.

Batzandan wurde am 07. und Magnai am 29. August gegen Kaution aus der Haft entlassen.

Die Ermittlungen gegen ihn und Batzandan seien jedoch nicht eingestellt worden.

Am 25. September sind beide mit sechs weiteren Mitgliedern der Bürgerbewegungspartei in die DP eingetreten.



**Chinggis-Khaan-Ehrung anlässlich des Staatsfeiertages 2008**

### **Starke Ringer, schnelle Pferde, zielsichere Pfeile - Naadam 2008**

Nach den Parlamentswahlen und den darauf folgenden gewalttätigen Ausschreitungen verliefen die Feiern zum Naadam 2008, zum 802. Gründungsjubiläum des mongolischen Einheitsstaates und zum 87. Jahrestag der Volksrevolution ohne Zwischenfälle.

Präsident Enkhbayar hatte die diesjährigen Naadamfeierlichkeiten mit der Bitte an seine Landsleute eröffnet, nach Versöhnung zu streben.

An den Wettkampfstätten sorgten 2 000 Sicherheitskräfte für Ordnung.

Zum Abschluss der Ringerwettkämpfe am 12. Juli, traditionell für viele Mongolen immer noch der Höhepunkt eines jeden Naadamfestes, war das Zentralstadion bis auf den letzten Platz besetzt.

Sieger wurde Landesfalke D. Gankhuyag aus dem Uvurkhangai-Aimag, der zum „Landeslöwen“ avancierte, zweiter wurde Landeshabicht N. Ganbaatar aus dem Gobi-altai-Aimag, nun Landesgaruda.

Nach den Abschlussworten des Präsidenten geleiteten neun berittene Ehrengardisten die neunschwänzige Chinggisstandarte aus dem Zentralstadion zurück in den Regierungspalast.

### **Abschlussitzung des Parlaments 2004-2008**

Am 22. Juli hat D. Lundeeljantsan, der Vorsitzende der Großen Staatsversammlung, die Wahlperiode 2004-2008 beschlossen. Das neue Parlament sei gewählt, 66 Abgeordnete bestätigt, die Rechte des Vorgängerparlaments damit aufgehoben.

### **Mongolei wird PECC-Mitglied**

Auf der 7. Tagung des Ständigen Komitees des Rates für wirtschaftliche Zusammenarbeit in der Pazifikregion (Pacific Economic Cooperation Council) am 24./25. Juli wurde die Mongolei zum Ratsmitglied gewählt.

Seit 2000 nimmt die Mongolei an der Arbeit des PECC als Beobachterin teil.

Der PECC, die eng mit der APEC zusammenarbeitet, gehören 25 Mitglieder an.

Die Mongolen erhoffen sich von ihrem neuen Status Möglichkeiten für eine aktivere Zusammenarbeit mongolischer Unternehmen mit Unternehmen der Asien-Pazifik-Region.

### **Emir von Kuwait zu Gast in der Mongolei**

Vom 23. Juli bis zum 02. August weilte Emir Scheich Sabah Al-Ahmad Al-Sabah von Kuwait auf Einladung von Präsident Nambaryn Enkhbayar in der Mongolei.

Beide Seiten unterzeichneten Vereinbarungen und Absichtserklärungen über die Zusammenarbeit in den Bereichen

Kultur, Information, Bildung und Wissenschaft, Naturschutz und Bergbau für die Jahre 2008 bis 2010.

Die kuwaitische Regierung hat der Mongolei 20 Millionen USD für den Bau der neuen Nationalbibliothek zur Verfügung gestellt.

### Eröffnungssitzung der Großen Staatsversammlung 2008-2012

Am 23. Juli hat Präsident Enkhbayar die erste Sitzung der Großen Staatsversammlung der Legislaturperiode 2008 bis 2012 eröffnet.

Anwesend waren alle 66 bis zu diesem Zeitpunkt bestätigten Abgeordneten.

Der Vorsitzende der Zentralen Wahlkommission, B. Battulga, informierte über den, auch nach Einschätzung internationaler Beobachter, korrekten Wahlverlauf sowie die Ergebnisse.

Danach lag die Wahlbeteiligung bei 74,6 Prozent.

Nach dem bisherigen amtlichen Ergebnis hätte die MRVP 39, die DP 25, die Zivilcouragepartei und der Unabhängige Z. Altai je einen Sitz errungen.

Der jüngste Abgeordnete sei 33, der älteste 67 Jahre alt.

Drei Frauen hätten den Einzug in die Große Staatsversammlung geschafft.

Am Ende der Fragestunde über Wahlverlauf, Unregelmäßigkeiten bei der Stimmauszählung und Versäumnisse des ZWK-Vorsitzenden verließen die 25 neu gewählten DP-Abgeordneten den Sitzungssaal.

Ts. Elbegdorj, der Vorsitzende der DP, begründete den Schritt mit der Nichterfüllung sämtlicher Forderungen und Vorschläge der DP, die Krise einvernehmlich zu lösen: Kein Regierungsrücktritt, kein Rücktritt des ZWK-Vorsitzenden, keine Verantwortungsübernahme im Zusammenhang mit den Ausschreitungen am 01. Juli.

Erst am 28. August legten 67 der mittlerweile 69 bestätigten Abgeordneten den Eid ab: 42 von der MRVP, 24 von der DP und Z. Altai als Unabhängiger. S. Oyun befand sich auf einer Auslandsdienstreise, DP-Vorsitzender Ts. Elbegdorj unterschrieb am 18. September.

Die abschließenden Ergebnisse aus dem Khentii-Aimag waren am 20. August der ZWK ohne Veränderungen übergeben worden.



Sitzstreik auf dem Sukhbaatarplatz am 30. Juli 2008

### Sitzstreik auf dem Sukhbaatarplatz

Etwa 20 Männer und Frauen begannen am 31. Juli einem „stummen“ Sitzstreik auf dem Sukhbaatarplatz, um für die

Freilassung ihrer Angehörigen, die im Zusammenhang mit den Unruhen am 01./02. Juli festgenommen worden waren und immer noch in Gants Khudag einsitzen, zu demonstrieren.

Initiatoren waren die Vorsitzende der „Nationalen Bewegung der Mongolischen Grünen“, A. Saruul, und der Vorsitzende der „Front Ehrlicher Bürger“, G. Arslan.

Sie fürchten eine Abkehr der Mongolei von demokratischen Prinzipien, politische Häftlinge dürfe es in einem demokratischen Land nicht geben. Die Wahlen seien massiv manipuliert worden und die Bürger hätten das Recht, dagegen zu protestieren. Die Krawalle seien von der MRVP selbst und von Polizisten und Sicherheitskräften in Zivil provoziert worden.

### A. Saruul und G. Arslan festgenommen

Am 05. August hat die Polizei G. Arslan und A. Saruul festgenommen.

Ihnen werden Verstöße gegen das Versammlungs- und Demonstrationsgesetz vorgeworfen.

Sie hatten einen stummen Sitzstreik auf dem Sukhbaatarplatz organisiert, mit dem gegen die Festnahme der Demonstranten nach den Ausschreitungen am 01./02. Juli protestiert werden soll.

Eine Richterin am Verwaltungsgericht im Sukhbaatar-Stadtbezirk hat beide zu 14 Tagen Haft verurteilt.

Die Demokratische Partei, die Bürgerbewegung „Radikale Reformen“ und der Freie Seniorenbund werteten die Festnahme als Verletzung der demokratischen Bürgerrechte. „Dagegen und für eine angstfreie Gesellschaft wollen wir kämpfen.“

### Staatsbesuche

Beim Staatsbesuch des kasachischen Präsidenten N. Nazarbaev in der Mongolei am 06. und 07. August vereinbarten beide Seite eine engere wirtschaftliche Zusammenarbeit im Energiesektor und bei der Entwicklung der Infrastruktur.

Ökonomen und Unternehmer aus beiden Ländern versammelten sich am 07. August auf einem Wirtschaftstreffen in der Industrie- und Handelskammer der Mongolei.

Am 12. und 13. August wird der Generalgouverneur von Neuseeland, Anand Satyanand, der Mongolei einen offiziellen Staatsbesuch abstatten. Beide Länder wollen ihre Zusammenarbeit in der Landwirtschaft, im Tourismus und im Bildungswesen intensivieren.

### Tod zweier Mongolen

Die im Studentenwohnheim in der Coppistraße in Berlin-Lichtenberg am 18. August entdeckten toten mongolischen Staatsbürger seien nicht durch die Hand Dritter getötet worden. Sie seien in Streit geraten und hätten sich durch Messerstiche gegenseitig umgebracht.

Die beiden 37- und 39 Jahre alten Männer lebten illegal in Deutschland. Vor einem Jahr seien sie mit einem Besuchervisum zu ihren Ehefrauen, die in Deutschland studierten bzw. arbeiteten, gereist. Eine der Frauen hätte die Wohnung in dem Studentenwohnheim gemietet.

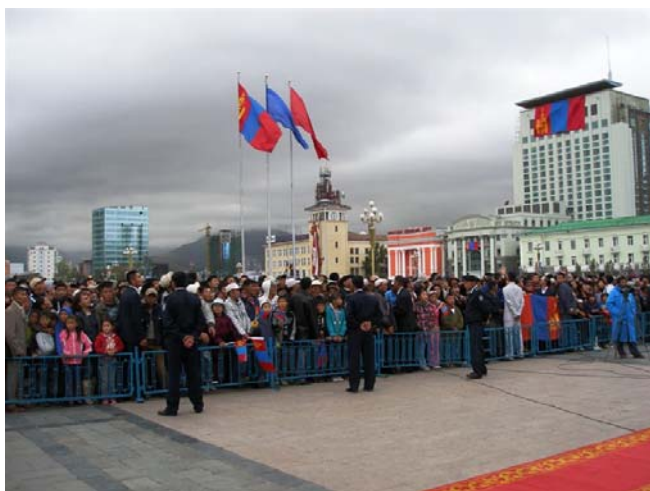
Das erklärte der stellvertretende Leiter der Konsularabteilung im mongolischen Außenministerium auf einer Pressekonferenz am 26. August in Ulaanbaatar.

### Lückenlose Aufklärung der Ereignisse vom 01./02. Juli gefordert

Die UN-Menschenrechtskommission hat von der mongolischen Regierung genaue Untersuchungen der Ereignisse vom 01. und 02. Juli in Ulaanbaatar sowie die Einhaltung der Menschenrechte im Zusammenhang mit den Festnahmen von Demonstranten und Teilnehmern an Protestveranstaltungen gefordert. Ein entsprechendes Schreiben war am 19. August dem mongolischen UNO-Botschafter übergeben worden.

### Tsakhagiin Elbegdorj als Parteivorsitzender zurückgetreten

Auf der Sitzung des Exekutivrates der DP am Abend des 28. August erklärte Ts. Elbegdorj seinen Rücktritt vom Amt des Parteivorsitzenden. Das Nationalkomitee der Partei nahm das Gesuch an und wählte am 30. August Norovyn Altankhuyag (50) zum neuen Vorsitzenden. Im Falle eines freiwilligen Rücktritts ist laut DP-Statut ein Parteitag nicht zwingend vorgeschrieben, um einen Nachfolger im Amt des Parteivorsitzenden zu wählen.



Warten auf die Olympiateilnehmer. 25.08.08

### Zweimal Gold und zweimal Silber für mongolische Olympiakämpfer

Bei den 29. Olympischen Spielen in Peking gewannen mongolische Sportler zwei Gold- und zwei Silbermedaillen im Boxen, Schießen und im Judo.

Es war das beste jemals bei Olympia erzielte Ergebnis für die Mongolei. In der Medaillenwertung belegte sie den 31. Platz unter 204 Nationen.



Empfang der Olympiasportler. 25.08.08

### Albert II. von Monaco und Kronprinz Frederik von Dänemark in der Mongolei

Auf Einladung von Präsident Enkhbayar stattete Fürst Albert II. von Monaco der Mongolei am 21. und 22. August einen offiziellen Staatsbesuch ab.

Seit dem 22. Mai 2008 verbinden die Mongolei und das Fürstentum diplomatische Beziehungen.

Monaco konzentriert seine Unterstützung auf Projekte im Gesundheits- und Bildungswesen, im Natur- und Umweltschutz sowie auf die Förderung kleiner Wirtschaftsunternehmen durch die Vergabe von Kleinstkrediten im Arkhangai-Aimag.

Während des Staatsbesuches unterzeichneten Albert II. und Außenministerin Oyun ein Memorandum über die kulturelle Zusammenarbeit.

Aus Anlass des 40. Jahrestages der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Mongolei und Dänemark besuchte Kronprinz Frederik von Dänemark auf Einladung Präsident Enkhbayars vom 20. bis zum 22. August die Mongolei.

Im Jahr 2006 wurde im Erdenbulgan-Sum im Khuvsgul-Aimag ein Wasserkraftwerk in Betrieb genommen, für das die dänische Regierung eine Million USD zur Verfügung gestellt hat.

Außer mit Präsident Enkhbayar führte der dänische Gast Gespräche mit Ministerpräsident Bayar und mit Außenministerin Oyun.

Am 21. August nahm er die Ehrendoktorwürde der Pädagogischen Universität der Mongolei entgegen.

### Zehn Polizisten festgenommen

Im Zusammenhang mit den Todesschüssen in der Nacht vom 01. zum 02. Juli wurden am 14. und 19. August zehn Schutzpolizisten vorläufig festgenommen.

Am 20. August organisierte die NGO "Bund der Angehörigen von Polizisten" auf dem Sukhbaatarplatz eine Protestkundgebung gegen die Festnahmen. Sie forderte Staat und Regierung auf, die Rechte der in ihren Diensten stehenden Sicherheitskräfte zu verteidigen, sie vor ungerechtfertigten Anschuldigungen zu schützen.

### D. Demberel neuer Vorsitzender der Großen Staatsversammlung

Der Führungsrat der MRVP hat am 29. August D. Demberel (67) für das Amt des Vorsitzenden der Großen Staatsversammlung vorgeschlagen.

Am 01. September wurde er mit großer Mehrheit von den Mitgliedern der Großen Staatsversammlung gewählt.

D. Demberel ist seit 1992 ununterbrochen Mitglied des Abgeordnetenhauses der Mongolei.

### Weniger Touristen

Nach Auskünften des Ministeriums für Wege, Transport und Tourismus haben im Jahr 2007 451 598 Touristen die Mongolei besucht, das waren 30,4 Prozent mehr als im Jahr 2000, 301 Millionen USD wurden erwirtschaftet.

Die Hoffnungen, diese Zahlen könnten 2008 (Olympische Spiele in Peking, Sonnenfinsternis) gesteigert werden, erfüllten sich nicht.

Als ein Grund werden die Unruhen am 01. und 02. Juli genannt. Vor allem japanische Touristen hätten die Mongolei gemieden.

Die Tourismusunternehmer sehen als Hauptgründe für das Ausbleiben der Touristen eher fehlende Transportkapazitäten und überhöhte Preise.

Außerdem verbänden Mongoleitouristen ihre Reisen gern mit Russland und China. Das sei durch die verschärften Einreisebestimmungen nach China im Zusammenhang mit den Spielen aber gerade erschwert worden.

### **Erdbeben in Ulaanbaatar**

Am 27. August ereignete sich im Gebiet um den Baikalsee in Burjatien ein Erdbeben der Stärke 6,1 auf der Richter-Skala.

Die Auswirkungen waren in den Aimags Bulgan und Orkhon und schwächer bis nach Ulaanbaatar zu spüren. In den Stadtbezirken Sukhbaatar und Bayanzurkh wurden die Mitarbeiter aus Bürohochhäusern evakuiert.

### **Schwerer Autounfall**

Auf der Straße zwischen Nalaikh und Ulaanbaatar ereignete sich am 28. August ein folgenschwerer Verkehrsunfall.

Ein Kleinbus und ein Lieferwagen aus der Gegenrichtung prallten zusammen. Sechs Menschen starben am Unfallort, 15 Menschen wurden zum Teil schwer verletzt und in Krankenhäuser nach Ulaanbaatar und Nalaikh gebracht.

### **100. Geburtstag von Ts. Damdinsuren**

In diesem Jahr wäre Tsendiin Damdinsuren, einer der bekanntesten Schriftsteller und Wissenschaftler der Mongolei, 100 Jahre alt geworden.

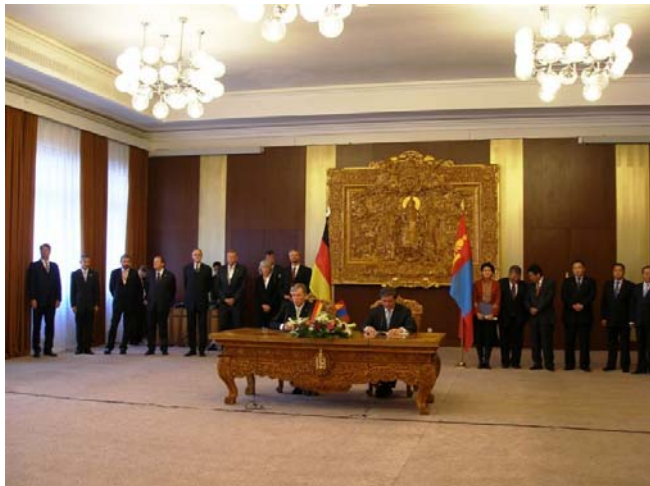
Anlässlich dieses Jubiläums veranstalteten das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft sowie der Schriftstellerverband der Mongolei am 02. September eine wissenschaftliche Konferenz.

Mitte September werden weitere Veranstaltungen zu Ehren Damdinsurens im Dornod-Aimag, in dem der Geburtsort Damdinsurens liegt, folgen.

### **Jargalsaikhan festgenommen**

B. Jargalsaikhan, Exparlamentsmitglied, Vorsitzender der Republikanischen Partei und Direktor des größten privaten Kaschmirunternehmens „Buyan“, ist am 04. September festgenommen worden.

Ihm werden Vergehen gegen die öffentliche Ordnung und Sicherheit im Zusammenhang mit den gewalttätigen Ausschreitungen am 01. und 02. Juli vorgeworfen.



**Bundespräsident Köhler und Präsident Enkhbayar im Gespräch mit den Medien. 05.09.08**

### **„Umfassende Partnerschaft“ bekräftigt**

Vom 04. bis zum 06. September weilten Bundespräsident Horst Köhler und seine Frau Eva Luise auf Einladung von Staatspräsident N. Enkhbayar zu einem offiziellen Staatsbesuch in der Mongolei.

Am 05. September unterzeichneten die mongolische Außenministerin S. Oyun und der Staatsminister im Auswärtigen Amt, Gernot Erler, eine

„Gemeinsame Deklaration über die umfassende Partnerschaft zwischen der Mongolei und der BR Deutschland“.

Die Partnerschaft umfasst die Zusammenarbeit in den Bereichen Politik, Sicherheit, Militärpolitik, Wirtschaft, Kultur, Bildung und Wissenschaft.

Außerdem wurde zwischen der Mongolischen Akademie der Wissenschaften, der Mongolischen Staatsuniversität (Mongol Ulsyn Ikh Surguul) und der Gerda-Henkel-Stiftung eine Vereinbarung über wissenschaftliche Zusammenarbeit bis 2010 unterzeichnet.



**Mininaadam in Terelj anlässlich des Staatsbesuches von Bundespräsident Köhler in der Mongolei. 06.09.08**

Köhler wertete seinen Besuche als Beitrag zur weiteren Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Völkern und als Schritt auf dem Wege zu einer intensiveren wirtschaftlichen Zusammenarbeit.

Im Gespräch mit Ministerpräsident Bayar ging es um die aktuelle politische Situation im Land. Auf die Frage seines Gastes, warum seine Partei eine Koalitionsregierung anstrebe, antwortete Bayar: Die Aufgaben, vor denen die zukünftige Regierung steht, könnten nur durch einen breiten nationalen Konsens gelöst werden. Der Bundespräsident wurde u. a. von Staatsminister Erler, der Vorsitzenden der deutsch-zentralasiatischen Parlamentariergruppe H. Wegener und dem Präsidenten der Stiftungen Preußischer Kulturbesitz, Hermann Parzinger, begleitet.

### **Nationalrat der DP stimmt für eine Koalitionsregierung**

Auf der Tagung des Nationalrates der DP am 05. September stimmten 111 Mitglieder für den Eintritt in eine Koalitionsregierung mit der MRVP, 26 waren dagegen.

20 Ratsmitglieder verließen die Versammlung unter Protest. Sie wollen sich am Montag auf einer Pressekonferenz an die Öffentlichkeit wenden.

Exparteivorsitzender Elbegdorj und der noch nicht bestätigte Abgeordnete S. Erdene sind die schärfsten Kritiker einer Koalitionsregierung. Sie sprechen von Verrat an der Demokratie, beschwören die Gefahr eines „Aufgehens der DP in der MRVP“ herauf und beschuldigen die Parteiführung des Postengeschachens mit dem politischen Gegner.

### **Wahl der stellvertretenden Parlamentsvorsitzenden**

N. Enkhbold (MRVP) und G. Batkhuyag (DP) wurden auf der Sitzung der Großen Staatsversammlung am 10.09. einstimmig zu

stellvertretenden Vorsitzenden der Großen Staatsversammlung gewählt.

Die MRVP-Fraktion hatte D. Lundeejantsan, die DP-Fraktion Ch. Saikhanbileg zu ihren Vorsitzenden gewählt.

#### **Hohe Inflationsrate**

Der Präsident der Mongolbank, A. Batsukh, hat am 10. September zur wirtschaftlichen Lage der Mongolei Stellung genommen.

Die Inflationsrate erreichte in den ersten acht Monaten 2008 29,1 Prozent, im Vergleich zum Vorjahr sei sie auf 33,7 Prozent gestiegen.

Das reale Wirtschaftswachstum bezifferte er mit 13,9 Prozent im ersten Halbjahr 2008, am Ende des Jahres würden es schätzungsweise zehn Prozent sein.

#### **V. Baikalforum**

Das V. Baikal-Wirtschaftsforum vom 08.-11.09. in Irkutsk stand unter dem Motto: „Europa-Russland-Asien-Pazifik-Region. Integration und Zusammenarbeit“.

Das Forum gehört zu den bedeutendsten Wirtschaftsforen Russlands und hat zum Ziel, die politische und wirtschaftliche Entwicklung Sibiriens und der Fernostregion und ihre Integration in die Weltwirtschaft zu fördern.

2 500 Teilnehmer aus 13 Ländern, darunter aus der Mongolei, China und Japan, beteiligten sich an den Debatten über eine intensivere Kooperation in den Bereichen Energie, Bergbau, Bauwesen, Transport- und Kommunikation.

#### **Mongolisch-Europäisches Investorentreffen**

Am 10. und 11. September fand in Ulaanbaatar das 3. von Euromoney initiierte Mongolisch-Europäische Investorentreffen statt.

Nach Klärung der Vertragsprobleme in Bezug auf Oyutolgoi könnten weitere Sozial- und Bergbauprojekte mit ausländischen Investitionen rechnen, so die Organisatoren in einem Pressegespräch.

In die Beratungen einbezogen wurden Investitionsvorhaben bei der Eisenbahn, in der Energiewirtschaft, beim Flughafen- und Straßenbau, im Bildungs- und Gesundheitswesen.

#### **XIII. Paralympische Spiele 2008**

An den Paralympics vom 06. bis zum 17. September in Peking haben sechs mongolische Sportler, drei Männer und drei Frauen, teilgenommen.

Nach 2000 und 2004 beteiligte sich die Mongolei zum dritten Mal an den Paralympics.

Die Frauen kämpften im Schießen, Judo und Bogenschießen, die Männer in der Leichtathletik und im Bogenschießen um Medaillen und gute Platzierungen.

Gewann im Bogenschießen die Goldmedaille und wurde dafür von Präsident Enkhbayar zum „Verdienten Sportler“ und zum Helden der Arbeit ernannt.

#### **11. September: S. Bayar zum Ministerpräsidenten ernannt**

Nach langen, teilweise erbittert geführten Auseinandersetzungen, stimmten 213 von 228 Teilnehmern der MRVP-Parteikonferenz am 03.09. für eine Koalitionsregierung mit der DP.

Auch bei der Abstimmung über den Kandidaten für den Posten des Ministerpräsidenten wenige Stunden später konnte sich Bayar durchsetzen: Alle 220 anwesenden Teilnehmer stimmten für den Parteivorsitzenden.

Am 11. September wurde er von der Großen Staatsversammlung zum 26. Ministerpräsidenten der Mongolei gewählt.

Von den anwesenden 66 Abgeordneten stimmten 65 für Bayar. Ex-DP-Vorsitzender Ts. Elbegdorj, der erst am Tag zuvor seinen Eid abgelegt hatte, stimmte gegen ihn.

Am selben Tag unterzeichneten die Vertreter der MRVP und der DP den Vertrag über das gemeinsame Regierungsprogramm.

Der Vertrag tritt am Tag der Bestätigung durch den Führungsrat der MRVP und den Exekutivrat der DP in Kraft und reicht bis zum Jahr 2012.

An den Kommunalwahlen 2008 und den Präsidentschaftswahlen 2009 nehmen beide Parteien als eigenständige Subjekte teil, die Ergebnisse der Wahlen haben keinen Einfluss auf das Vertragsende. Hauptziel der gemeinsamen Regierung von MRVP und DP ist eine Politik, die zur Erhöhung des Lebensstandards der Bevölkerung, zur Armutsreduzierung, zur Entwicklung der nationalen Produktion und damit zur Schaffung von Arbeitsplätzen beiträgt.

Am 19. September stellten sich die Mitglieder des umstrukturierten Kabinetts der Abstimmung in der Staatsversammlung. Neun Minister gehören der MRVP, sechs der DP an. Neu hinzu gekommen ist die Funktion des Ersten Shadar Said (Erster Beratender Minister, Erster Stellvertreter des Ministerpräsidenten), der Tourismus gehört wieder zum Naturschutz, Wege, Transport, Bauwesen und Stadtentwicklung wurden zusammengeführt, das Ministerium für Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft übernimmt zusätzlich die Verantwortung für die Leichtindustrie, das Ministerium für Energie und Brennstoffe heißt jetzt Mineralische Reichtümer und Energie.

#### **Verkauf von Yili-Milch gestoppt**

Die Mongolei importiert monatlich 100 bis 150 Tonnen Milch aus der Volksrepublik China, davon 20 Prozent „Yili-Milch“ der Firma Sanlu.

Solange die Untersuchungen gegen die Molkereiunternehmen, die ihre Produkte mit der Chemikalie Melamin versetzt haben, nicht abgeschlossen sind, wurde der Verkauf von Yili-Milch in der Mongolei untersagt.

#### **Mongoleiforum in Berlin**

Auf dem Mongoleiforum am 23.09. im Roten Rathaus zu Berlin sprach Ministerialrat Gerhart Maier, Referatsleiter China, Taiwan, Mongolei, Nordkorea und Republik Korea im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, zum Thema „Aspekte und Perspektiven der deutsch-mongolischen Wirtschaftsbeziehungen“.

#### **Ministerpräsident Bayar in New York und Washington**

Am 16. September begann die UNO-Vollversammlung ihr 63. Sitzungsjahr.

Die mongolische Delegation wurde von Ministerpräsident S. Bayar geleitet, der in der am 23.09. begonnenen Generaldebatte über bisherige Ergebnisse bei den Millenniumszielen in der Mongolei referierte.

Außerdem traf er sich in New York mit führenden Mitgliedern der Sozialistischen Internationale, in Washington mit Kongressabgeordneten und mit Vizepräsident Cheney zu Gesprächen über die aktuelle politische und wirtschaftliche Situation der Mongolei.

Der stellvertretende Außenminister B. Enkhmandakh traf am Rande der Vollversammlung mit US-Staatssekretär Christopher Hill zu Gesprächen über die Festigung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den USA und der Mongolei zusammen. Dabei gab Hill seiner Hoffnung Ausdruck, die Mongolei werde auch weiter den Wiederaufbau im Irak unterstützen.

## Kommunalwahlen 2008

Am 12. Oktober wählen die Mongolen die Mitglieder der Bürgerversammlungen in Ulaanbaatar (Stadtverordnetenversammlung), in den Aimags, Sums (Land- und Kreistage) sowie in den Ulaanbaatar-Stadtbezirken.

Insgesamt bewerben sich zehn Parteien um die Mandate.

Die MRVP bewirbt sich in Ulaanbaatar um alle 45 Mandate, die DP um 40, die Bürgermutpartei um fünf. Die Neue Nationalpartei bewirbt sich um 100 Mandate in den Aimags und Sums, die Republikanische Partei, deren Vorsitzender B. Jargalsaikhan in Haft sitzt, hat noch nicht endgültig über ihre Teilnahme entschieden. Die Mutterlandpartei kämpft um zehn Mandate in den Aimags und um sechs in Ulaanbaatar.

## 01. Oktober: Eröffnung der Herbstsitzungen der Großen Staatsversammlung

Am 01. Oktober wurden die Herbstsitzungen der Großen Staatsversammlung eröffnet, obwohl die Erste Sitzung des neu gewählten Parlaments noch nicht offiziell beendet werden konnte, da immer noch das amtliche Ergebnis aus dem Wahlkreis 25 (Bayangol) fehlt.

Von bisher 72 bestätigten Abgeordneten waren lediglich 44 erschienen.

Auf der Agenda der Herbstsitzungen stehen u. a. der Staatshaushalt und die Hauptrichtungen der sozialökonomischen Entwicklung und der Geldpolitik für das Jahr 2009, die Hilfen für die Viehhalter wegen der gesunkenen Kaschmirpreise, die Umsetzung des 1,5-Millionen-Tugrug-Wahlversprechens, das Bergbaugesetz.

## Suspendierungen

Ab dem 01. Oktober 2008 sind der Polizeichef von Ulaanbaatar, General O. Zorigt, der Kommandeur der Vollzugspolizei, General Sh. Batsukh und der Abteilungsleiter Ordnung und Sicherheit, Oberstleutnant G. Ganbaatar, vom Dienst suspendiert.

Entsprechende Forderungen hatte die Generalstaatsanwaltschaft an Polizeichef Generalmajor D. Sandag-Ochir gerichtet.

Die Suspendierungen stehen im Zusammenhang mit den Todesschüssen nach der Ausrufung des Ausnahmezustandes über Ulaanbaatar in der Nacht vom 01. zum 02. Juli dieses Jahres.

Auf der ersten Regierungssitzung am 25. September war der amtierende Polizeichef Ch. Amarbold seines Postens enthoben worden, zum neuen Polizeichef wurde Sandag-Ochir berufen, der diese Funktion bereits einmal inne hatte.

## Zusammenarbeit zwischen der USA und der Mongolei

Als Antwort auf einen Kommentar von A. Cohen in „The Washington Times“ vom 25. Juni, in dem der Autor vor dem zunehmenden Einfluss Russlands auf die Mongolei warnt, hat Robert Reed, der Repräsentant der Millennium Challenge Corporation in der Mongolei, versichert, der mit der mongolischen Regierung im Oktober 2007 abgeschlossene Rahmenvertrag über 285 Millionen USD aus dem Fonds, werde planmäßig umgesetzt.

Im September dieses Jahres beginne die Arbeit an den ersten sechs von 12 international ausgeschrieben Projekten.

## Mongolei: Wahlen zur Großen Staatsversammlung 2008 Amtliches Wahlergebnis (Stand 30. September 2008)

Mongolische Revolutionäre Volkspartei (MRVP)	44
Demokratische Partei (DP)	26
Zivilcouragepartei	1
Unabhängiger (Z. Altai)	1

Noch strittiger Wahlkreis:

Stadtbezirk Bayangol (WK 25) - nach den bisherigen Auszählungen hätte die MRVP 1, die DP 2 und das Bürgerbündnis 1 Mandat gewonnen.

## Zusammensetzung der Koalitionsregierung 2008:

Ministerpräsident	Sanjaagiin Bayar (MRVP)
Erster Stellvertreter des MP	Norovyn Altankhuyag (DP)
Stellvertreter des MP	Miyegombyn Enkhbold (MRVP)
Chefin der Staatskanzlei	Frau Badraagiin Dolgor (MRVP)

### MRVP

Außenministerium	Sukhbaataryn Batbold
Justiz und Innere Angelegenheiten	Tsendiin Nyamdorj
Landwirtschaft, Nahrungsgüter und Leichtindustrie	Tunjingiin Badamjunai
Arbeit, Soziale Sicherheit	Frau Tugsjargalyn Gandi
Mineralische Ressourcen und Energie	Dashdorjiin Zorigt
Bildung, Kultur und Wissenschaft	Yondongiin Otgonbayar

### DP

Finanzen	Sangajavyn Bayartsogt
Wege, Transport, Bauwesen und Stadtentwicklung	Khaltmaagiin Battulga
Natur, Umwelt und Tourismus	Luitmediin Gansukh
Gesundheit	Sambuugiin Lambaa
Verteidigung	Luvsanvandangiin Bold

## Quellen:

Pressekonferenzen und -mitteilungen des Präsidialamtes, der Großen Staatsversammlung, der Regierung, nationaler und internationaler Regierungs- und Nichtregierungsbehörden sowie der politischen Parteien

Informationen und Pressekonferenzen der Zentralen Wahlkommission

Nationales Amt für Statistik

Nationale Mongolische Nachrichtenagentur „Montsame“

Mongol news im www. (Washington Times, Washington Post, Business Times, china.org.cn.)

Mongolischsprachige Tageszeitungen, bes. „Ardyn Erkh“, „Udriin Sonin“, „Unuudur“, „Zuuny Medee“, Zuuny Shuudan“

Englischsprachige Wochenzeitung „Mongol Messenger“

Fotos: Renate Bormann